

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

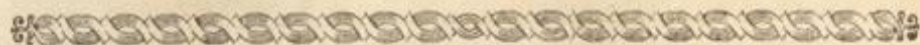
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCLXXXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

die Euern in Euern Stötten vesten vndt Gerichten, dieuweill Sy von der Acht nit kümmern seint, vndt wer der were der eß nit en tete so Ime diß Briue gezeuget wurde zu den wöllen wir Richten alsß recht were. Mit Vhrkundt diß Briefs versigelt mit deß Hofgerichtß Insigel der geben ist in Franckfurth am Samstag nach vnser Frauen Tag alsß Sy geborn ware nach Christi Gepurt Dreyzehenhundert, vndt im Sechs vnd Sechzigisten Iahren.



CCLXXXV.

CONRADUS MUNCH DE MUNCHENSTEIN CASTRUM
OTLIKON, VICOS WILE, WINTERWILE, WELMINGEN, CUM
HOMINIBUS ET BONIS IN HALTINGEN, ET HUNINGEN,
PRO MCCCC. MARCIS ARGENTI RUDOLPHO
MARCHIONI HACHBERGENSI
VENDIT.

ANNO MCCCLXVIII.

Ex tabulario Bada - Durlacensi.

Ich *Cunrad* der Münch von Münchenstein, ein Ritter, thun kunt allen den, die disen Brief ansehent oder hörent lesen, dasß ich bedachtlich und willenlich mit Gunste, guten Willen, und wissende miner lieben Suhne Her Herman Münchs, Ritter, Lutholz, Heinrichs und Hartmans, durch unfer aller Nuz und Notturft willen han verkauft recht unde redelichen, für mich und alle mine Erben und ze kaufende gegeben dem Edel Herrn, Margraf Rudolf von Hahberg, Herrn ze Rötthelen und ze Saufenberg, Ottlikon die Burg und Dorf, Wile, das Dorf

Winterswil, und Welmingen, die Dörfer mit Zwingen, Bennen, mit Luten, Gerichten grofs und klein, mit Vogtyen, Sturen, Zinsen, Nutzen, mit Reeben, Ackeren, Matten, mit Holze, Felde, mit Wigegen, Garthen, Wasser, Wasserrunfen, Wunne, und Weiden, mit Mühlinen, Bluweten, mit allen Zugehörden, si figen genennpt oder ungenennt, die Luthe und Güther, so ich hatte inn den Dörferen und Bennen ze Haltingen, ze Hiltelingen, und ze Hüningen, und mit Nahmen, was ich inn den vorgeannten Dörferen, Zwingen, und Bännen hatte, und als ich und min vorderen es herbracht hant, es si Leehen, eigen oder erbe, wie es gelegen, oder genennet, si gebauwens und ungebauwens, und ist dirre Kauf geben umbe vierzehenhundert Marckes Silbers luter und löhtiges Baseler Brandes und Geweges, den ich von dem ehgenanten Margraf Rudolfe von Hahberg, gar und genzlich gewehrt und bereit bin, und inn minen und miner ehgenanten Suhne Nuz und Notturft, bekert han, das ich ofenlich vergihe an difem Briefe, Ich der vogenant Cunrad der Münch, han och den ehgenanten Margraf Rudolf von Hachberg der vogenanten Burg und Dorf ze Ottlikon, Wile, Winterswile, Welmingen, den Dörferen, mit Zwingen, Bännen, Gerichten, Vogtyen, Stüren, Zinsen, Reeben, Ackeren, Matten, Mühlinen, Bluwenen, Holz, Felde, Wycheren, Wasser, Wunnen, und Weiden, mit allen Zugehörden, die Luthe und Güther, ze Haltingen, ze Hiltelingen und ze Hüningen, und mit Nahmen, was ich inn den vogenanten Dörferen Zwing und Bennen hatte, und als ich und min vorderen es herbracht hant, es si Lehen, Eigen oder Erbe, als vorbescheiden ist, gesezet und setzen mit difem Briefe in Gewalt, und

inn nutzlich Gewehr, ze habende und ze nieffende, altz ander sin ander Guth zu befezende und ze entfezende, und damitte ze ze thunde und lassende nach allem sinem Willen; Ich der ehegenant Cunrad der Münch han och gelobt by miner Tryüwe, an Eides statt, für mich, und alle mine Erben, und Nachkommen, die ich och han zu binden, dem ehgenanten Margraf Rudolf von Hahberg, und allen sinen Erben und Nachkommen dis vorgeschriben Kaufes recht were ze finde, daz Lehen für Lehen, das eigen für eigen, das Erbe für Erbe, und in allem dem Rechte, als ich und mine Vorderen es harbracht hant, wie es gelegen oder genennet si, wa und wenne, es durfft beschicht, und ich es dur Recht thu foll, ich der vogenant Cunrad der Münch von Münchenstein han och gelobt bi miner Trüwe an Eydes Statt für mich und alle mine Erben, und Nachkommen, dem ehgenanten Margraf Rudolf von Hahberg, Herrn ze Rothelen und ze Sufenberg und allen sinen Erben und Nachkommen, disen Kauf, und alles das davor geschriben stat, stete zu hande, und dawider niemer zu tunde noch ze kommende in deheinen weeg, und verzihe mich och zu allen disen vorgeschriben Dingen wissentlich und bedachtlich, für mich und mine Erben allen helfe geistlich und weltlichs Gerichtes, alles friges Rechtes, Landrechtes, des Landes Gewohnheit, Stette, Rechtz und Burgrechtes, allen - - - bebstens - - - Kungen - - - Keyfers Rechten geschribens und vorgeschribens aller Schirmunge und Ufszugen, Funden und Gefehrten, damit ich oder min Erben, oder jemand von unfsren wegen wider disen Kouf, oder wider deheins Ding, so an disem Brief geschriben stat, konten oder möchten gereden oder gethun, heimlich oder offenlich im

deheinen Weeg, und och des Rechteus, das da spricht, gemein verzi-
 hunge, verwar nit, das ich mich alles erziegen han im dirre Sache,
 und bünden och darzu alle mine Erben und Nachkommen ohne alle Ge-
 fehrde, och han ich der vogenant Cunrad der Münch getröflet, und
 der vogenant Herman der Münch, min Suhn mit mir, für Lutholt,
 Heinrich und Hartmann mine vogenante Sune, und für die Erben difen
 Kouf, und alles das davor gefchriben stat, mit Uns stete ze hande, und
 nu vnd hienach, und dawider niemer ze tunde, noch schaffen gethan, in
 keinen weg, und binden och dazu alle unfere Erben ohne alle Geferde.
 Hartüber ze einem steten wahren Urkunde aller dirre vorgeschriben din-
 gen, so han ich Cunrad der Münch von Münchenstein, Ritter, der voge-
 nant min Ingefigel gehenket an difen Brief, und ich Herman Münch,
 Ritter, des vogenanten Herrn Cunrad des Münches Sohn, verzihe,
 och an difen Briefe das dirre Kouf und alles das vorgeschriben stat, mit
 minem guten Willen, und Gunst beschehen ist, und han och des getro-
 flet mit dem ehgenanten minem Vatter für die ehgenanten mine Brü-
 der, difen Brief stete ze hande als vorbescheiden ist und binde och dar-
 zu mine Erben ohne Geferde und des zu mehrer Sicherheit hab ich och
 min Ingefigel gehenket an difen Brief, dis beschach, und ward dirre
 Brief geben ze Basel, an dem nächsten Dornstage vor St. Margarethen
 Tage, einer helgen Mägde in dem Jahre, da man zahlte von Gottes
 Geburte drizenhundert echten und setzig Jahre.

||
 (L. S.)

||
 (L. S.)

PPP 3